

Ambér Jones

Ambér Jones [*26.02.1989 in Öhringen] ist eine deutsche Politikerin. Sie macht sich u.A. für Kinderrechte stark.

1. Leben, Familie und schulische Laufbahn

Ambér wurde am 26.02.1989 als Einzelkind in Öhringen geboren. Mit 3 Jahren zogen sie und ihre Eltern nach Salzgitter. Schon im Kindergarten und Grundschulalter stellten sich Probleme mit ihren Eltern ein. Im Gymnasium wurde es so schlimm, dass das Jugendamt sie mit 13 auf eigenen Wunsch aus der Familie nahm. Sie wohnte 1 Jahr in einer Wohngruppe in Hannover, war aber schulisch so unterfordert, dass sie bis zum Abitur das Internat Torgelow besuchte. Als sie 17 wurde, erreichte sie vor Gericht den Sorgerechtsentzug ihrer Eltern. Mit 19 ging sie stolz mit einem 1,2 Abitur von der Schule. Sie zog wieder nach Hannover.

2. Bildung und berufliches

Ambér Jones machte am Internat Torgelow ihr Abitur. Sie erreichte außerdem eine Zusatzqualifikation im Bereich Jura und Psychologie. Sie entschied sich mit 19 ein FSJ in der Jugendhilfe zu machen. Mit 20 fing sie ihr Sozialpädagogikstudium an und erreichte mit 24 den Bachelor, mit 26 wurde ihr der Master of Arts verliehen. Daraufhin entschloss sie sich einen Job in einer Jugendhilfeeinrichtung anzunehmen: einer Wohngruppe. Im Alter von 29 Jahren startet sie eine 2 jährige Weltreise, um die Welt kennenzulernen. Sie besuchte verschiedene Länder und erforschte dort die Umweltschutzverhältnisse, Schulsysteme und deren Digitalisierung und Kinderrechte. Die Ergebnisse schockten und faszinierten sie zugleich. Sie ist der festen Überzeugung, etwas ändern zu wollen und entscheidet sich deswegen mit 31 Jahren in die Politik zu gehen.

3. Politische Begeisterung

Jones ist schon seit sie klein ist Politik interessiert. Gerade durch ihre Kindheit und Jugend wuchsen ihre Begeisterung immer mehr, sie will gegen die Ungerechtigkeit kämpfen. Sie geht zu Demos, setzt sich für Kinderrechte und die Umwelt ein. Nun ist sie bereits 1 Jahr in der Politik und kämpft u.A. für Umweltschutz und Kinderrechte.

Ihre Herzensthemen sind Kinderrechte/Jugendhilfe, das Schulsystem und deren Digitalisierung, das Gesundheitssystem und der Umweltschutz.